Was bieten wir an?

Unsere Behandlung umfasst medizinische, aber insbesondere psychotherapeutische Bausteine. Entsprechend der persönlichen Bedürfnisse des Patienten, bieten wir an:

- Fachärztliche Behandlung
- Psychotherapeutische Einzel. und Gruppengespräche
- Psychoedukationsgruppen
- ◆ Tiergestützte Therapie je nach Bedarf
- Medikamentöse Therapie
- ◆ Paar- und Familiengespräche
- Klinische Sozialarbeit
- Entspannungstraining (PMR und autogenes Training)
- Ergotherapie
- ◆ Kunst-, Theater- und Gestaltungstherapie
- ◆ Bewegungs- und Sporttherapie
- Musiktherapie
- ◆ Physiotherapie und Massagen
- Freizeitgestaltung
- Qi-Gong
- ◆ Lebenspraktisches Training mit Übungen
- Außerklinische Angebote, wie bspw. enge Zusammenarbeit mit Organisationen und Vereinen (z. B. Sozialpsychiatrischer Dienst)
- Falls erforderlich, entwickeln wir mit unseren Patienten neue Lebensperspektiven in unterschiedlichen Bereichen (z. B. Wohnen, Arbeit) und geben Hilfestellung bei der Umsetzung.

Die Behandlung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team mit ärztlicher, psychologischer, pflegerischer und sozialpädagogischer Kompetenz. Bewegungskreativ- und ergotherapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ebenfalls in unser Stationsteam integriert.

Kontakt

Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg Nordring 2 95445 Bayreuth

www.gebo-med.de

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Thomas W. Kallert

Klinische Sozialpsychiatrie

Oberärztin Dr. med. Anke Heidrich

Station A6

Telefon 0921 283-5106 Fax 0921 283-5131 stationa6.bkb@gebo-med.de





Klinische Sozialpsychiatrie Station A6

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

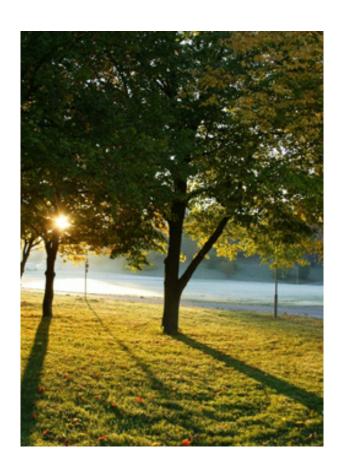


Wer sind wir?

Die sozialtherapeutische Akutstation A6 und die sozialpsychiatrische Akutstation A7 bilden die Abteilung Klinische Sozialpsychiatrie.

Die A6 ist eine offene, gemischtgeschlechtliche Station mit 18 Betten mit vollstationärer / tagesklinischer Behandlungsmöglichkeit.

Psychische Erkrankungen können über die akuten Symptome hinaus zu weiterreichenden Einschränkungen führen. Hierzu zählen Einschränkungen in der Belastbarkeit, der Wahrnehmung, der Informationsverarbeitung und der Konzentration mit Auswirkung auf persönliche, soziale und berufliche Bereiche.





Wer kommt zu uns?

Behandelt werden Menschen mit den unterschiedlichsten psychischen Erkrankungen. Im Vordergrund stehen Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises, Persönlichkeitsstörungen und sogenannten Doppeldiagnosen Psychosen (Sucht / Persönlichkeitsstörungen), aber auch affektiven Erkrankungen.

Nicht aufgenommen werden in der Regel primär Suchtkranke, intelligenzgeminderte Personen und Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen, Essstörungen oder Schmerzstörungen. Für diese Personen gibt es am Bezirkskrankenhaus Bayreuth spezielle Stationen, die zur Verfügung stehen.



Was ist unsere Haltung?

Das gesamte Therapiekonzept bedarf einer besonderen Basis um zu zufriedenstellenden Ergebnissen führen zu können. Diese Basis spiegelt sich in unserer im Mittelpunkt stehenden Beziehungsarbeit wieder.

Hierbei ist für uns der offene Umgang zwischen Patienten und uns wichtig. Wir wollen gemeinsam mit dem jeweiligen Patienten die persönlichen Behandlungsziele erarbeiten. Dabei steht die individuelle Begleitung und Unterstützung des Patienten im Vordergrund.

Jeder Mensch hat einzigartige Bedürfnisse, Ressourcen und Schwächen, die es gilt herauszuarbeiten und ein angemessenes und persönliches Behandlungskonzept zu erstellen. Dabei ist der Aufbau einer tragenden und haltgebenden Beziehung ein sehr wichtiger Faktor. Die eigene Motivation des Patienten ist eine Vorraussetzung der Behandlung. Dies wird, insbesondere im Rahmen der Bezugstherapie und -pflege in empathischer Weise erlebbar gemacht.